

Mannheim

Neckarau

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN STEUBENSTR. UND
EICHELBERGSTR.
NR.11/14b

82/5

Neckarau
60

M.1:1000

ERLÄUTERUNG:




	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES		MISCHGEBIET,		GEWERBEGEBIET
	ALLGEMEINES WOHNGEBIET,		BESTEHENDE FESTSETZUNG		
	GRUNDFLÄCHENZAHL		(GEWERBEGEBIET)		
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL				
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI NEUBEBAUUNG (ZWINGEND)		GARTENHOFHAUS		
	GESCHLOSSENE BAUWEISE				
	FLACHDACH				
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG				
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE				
	NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE				
	AUFZUHEBENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE				
	BESTEHENDE BAUGRENZE				
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE				
	AUFZUHEBENDE BAUGRENZE				
	AUFZUHEBENDE BAULINIE				
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE BEI BESTEHENDER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE				
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE BEI BESTEHENDER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UND AUFZUHEBENDER BAULINIE				
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE				
	STRASSENBEGLEITGRÜN				
	GEHWEGFLÄCHE				
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE				
	MIT GEHRECHTEN BELASTETE FLÄCHE				
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHLEN				
	TANKSTELLE, Gg GARAGE, P PARKSTREIFEN				
	ALTE STRASSENHÖHE				
	NEUE STRASSENHÖHE				
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG				
	FLÄCHE FÜR VERSORGENSANLAGEN				
	TRAFOSTATION				
	STELLFLÄCHE FÜR MÜLLBEHALTER				
	ZUGEHÖRIGKEIT VON BAUGRUNDSTÜCK MÜLLBEHALTER				
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE BEI AUFZUHEBENDER BAULINIE				

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. GEMÄSS § 21a ABS. 5 BauNVO KANN DIE ZULÄSSIGE GESCHOSSFLÄCHE UM DIE FLÄCHEN DER NOTWENDIGEN GARAGEN, DIE UNTER DER GELÄNDEOBERFLÄCHE HERGESTELLT WERDEN, ERHÖHT WERDEN, HÖCHSTENS JEDOCH UM 50% DER GRUNDSTÜCKSGRÖSSE.
- ~~2. AUF DEN ALS GEWERBEGEBIETE AUSGEWIESENEN GRUNDSTÜCKEN SIND GEMÄSS § 8(2)2 BauNVO NUR GESCHÄFTS-, BÜRO- UND VERWALTUNGS- GEBÄUDE ZULÄSSIG.~~
3. IN DEN WA- GEBIETEN SIND IN ANWENDUNG DES § 1. ABS. 5 BauNVO BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES NACH § 4. ABS. 3. NR.1 BauNVO ALLGEMEIN ZULÄSSIG.
- * 4. DIE DACHFLÄCHEN DER EINGESCHOSSIGEN NEUBAUTEN SIND GEMÄSS § 111 ABS.1 NR.1 LBO ZU BEGRÜNEN.
5. DIE TREPPENHÄUSER DER DREIGESCHOSSIGEN GEBÄUDE KÖNNEN DIE NÖRDLICHEN BAUGRENZEN UM MAXIMAL 1,50m ÜBERSCHREITEN. (§ 23 ABS. 3 BAUNVO)
6. AUFGRUND VON § 17(5) BAUNVO IST DIE ÜBERSCHREITUNG DER FESTGESETZTEN GRUNDFLÄCHENZAHLE BIS ZU 0,6 ZULÄSSIG, WENN DIE GESCHOSSFLÄCHENZAHLE NICHT ÜBERSCHRITTEN WIRD.

HINWEIS:

1. DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111(5) LBO.

<p>NR <u>13-24/0279/54</u> GENEHMIGT (§ 11 BBauG, § 111 LBO) KARLSRUHE, <u>21. Nov. 1975</u> REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE IM AUFTRAG <i>Heinrich</i></p> 	<p>DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM AM <u>7.10.1975</u> ALS SATZUNG BESCHLOS- SENE BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBauG) IST NACH § 12 BBauG AM <u>19.12.1975</u> RECHTS- VERBINDLICH GEWORDEN. MANNHEIM, DEN <u>19.12.1975</u> <i>J. J. J.</i> BÜRGERMEISTER</p> 
<p>Die Übereinstimmung der durch Raster aufgehellten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1.10.1973 wird bestätigt. Mannheim, den <u>21.1.1975</u></p>	
<p>VERMESSUNGSAMT <i>Bohler</i></p> 	

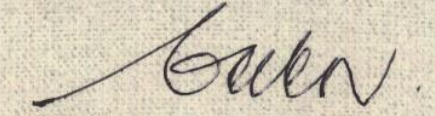
MANNHEIM, DEN 21.1.1975

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ.VII


BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 21.1.1975

STADTPLANUNGSAMT


STADTOBERBAUDIREKTOR